**AG Thema Bildung, Forschung, Innovation**

**Sorgen der Leute:** Die Schweiz verliert bzw. verpasst den Anschluss im Forschungs- und Innovationsbereich. Es besteht ein Fachkräftemangel und es fehlen griffige Massnahmen, diesen zu beheben. Unser Bildungssystem weist Mängel punkto Chancengerechtigkeit auf.

**Relevanz für die Schweiz:** Die Schweiz verfügt über keine Bodenschätze. Gut ausgebildete Menschen sind die zentrale Ressource, die Gesellschaft und Wirtschaft voranbringt. Mit Innovationen und gut ausgebildeten Menschen kann die Schweiz zu Lösungen (z.B. Energieeffizienz) auf aktuelle und drängende Fragen beitragen, auch international.

**Einordnung:** Bildung, Forschung und Innovation gehören zu den grossen Chancen für Gesellschaft und Wirtschaft, die die Schweiz stärker nutzen sollte. Die Schweiz profitiert direkt von gut ausgebildeten Menschen und Innovationen, insbesondere im Kontext der Digitalisierung. Die Schweiz hat aber auch die Chance, innovative Lösungen auf internationaler Ebene einzubringen, z.B. im Bereich des Klimaschutzes. Es besteht aber die Gefahr, dass die Schweiz den Anschluss verliert und damit die Chance verpasst, eine Leaderrolle einzunehmen.

**Handlungsbedarf:** hoch

**Hauptgründe/Probleme:** Unser Schul- und Bildungssystem erfüllt die Kriterien der Chancengerechtigkeit nur sehr bedingt. Das führt dazu, dass die besten Köpfe nicht in jedem Fall die optimale Förderung erhalten. Europapolitisch hat sich die Schweiz isoliert (Erasmus+). International werden Innovationen teilweise stärker gefördert und es findet mehr Koordination und Kooperation statt.

**Politische Stossrichtung**

**International:** möglichst rasche Vollassoziierung an Erasmus+. „Export“ unseres weltweit geschätzten Bildungssystems (Berufsbildung), um damit Chancen vor Ort zu erhöhen und langfristig Armut zu lindern. Vermehrter Austausch und Koordination in zukunftsweisender, globaler Forschung und Innovation.

**national:**

**wichtigste (neue) Stossrichtung:** Stärkung der Chancengerechtigkeit im Bildungswesen. Leistung, Wissen und Können sollen zählen und nicht Herkunft. Ausreichende, langfristig stabile Finanzierung des Bereichs BFI (Bildung, Forschung und Innovation); Massnahmen, die dem Fachkräftemangel effektiv entgegenwirken (u.a. Thema Vereinbarkeit).

**ergänzende Stossrichtungen**: Frühforderung für alle Kinder; Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie; Möglichkeit zum lebenslangen Lernen für alle; Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in den Arbeitsmarkt durch entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten; Erhalt / Stärkung der Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungswegen; Stärkung und demokratische Kontrolle unserer Bildungsinstitutionen; Umsetzung von HarmoS und Lehrplan (kantonale Kompetenz)

**Begründung:**

Die Schweiz verfügt über ein grosses Potential, was Bildung, Forschung und Innovation angeht. Sie sollte dieses vermehrt nutzen. Sparprogramme im Bildungs- und Forschungsbereich sind Gift für unsere Gesellschaft und unsere Volkswirtschaft.

**Flankierend, mögliche Konflikte:**

Die SP sorgt dafür, dass das Bildungssystem, der BFI-Bereich, über ausreichend Mittel verfügt. Alle Kinder und Jugendlichen sollen gemäss ihren Fähigkeiten gefördert werden. Alle Menschen sollen Zugang zur Weiterbildung haben und die Chance, in der sich rasch wandelnden Berufswelt ihren Platz zu finden.